18. Oktober 1930

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Kamerad! Hast du schon mit der Werbung für das Reichsbanner in deinem Bekannten- und Freundeskreis begonnen? Führe deinem Ortsverein neue Mitglieder und Zeitungsleser zu.

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

Werbung. Der 14. September hat eine Klärung der Fronten gebracht. Es steht fest, daß bei der nun eintretenden Entwicklung ein sehr starkes Reichsbanner notwendig ist. Diese Erkenntnis ist auch bei vielen Republikanern gekommen, die uns heute noch fernstehen. Vom Bundesvorstand hat bereits eine großzügige Werbung für unsern Bund und seine Zeitungen eingesetzt. Diese Werbung erfordert die Hilfe aller Kameraden. In jedem Ortsverein sind einige Kameraden zu beauftragen, alle Werbearbeiten zu leiten. Adressen von Republikanern sind von allen Kameraden zu sammeln und weiterzugeben. Zeitungspropaganda wird vom Gau aus unterstützt werden, und sind die benötigten Zeitungen bei uns anzufordern. Wir erwarten von allen Kameraden, daß sie in der nächsten Zeit ihre volle Pflicht tun und somit dem Ernst der jetzigen Situation Rechnung tragen. Die Diktatur ist auf dem Marsch, sie kann nur aufgehalten werden, wenn sich die Republikaner noch fester als bisher zusammenschließen und das Reichsbanner durch ihren Beitritt verstärken.

„Partei der Phrase". Von dieser Broschüre können wir allen Ortsvereinen eine Anzahl abgeben. Der Ausfall der Reichstagswahl zeigt uns, daß noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten ist. Diese billige Broschüre (25 Pfennig) muß noch viel mehr in die Kreise eindringen, die von einem Schritt in das nationalsozialistische Lager abgehalten werden können. Kameraden, sorgt alle für weiteste Verbreitung!

Bundespresse. An dieser Stelle haben wir wiederholt darauf hingewiesen, daß im Kampfe gegen die Staats- und Volksfeinde das umfangreiche Material unsrer Bundespresse unerläßlich ist. Jeder Kamerad, der einigermaßen wirtschaftlich in der Lage ist, muß Leser der Bundeszeitung werden. Darüber hinaus muß versucht werden, den Kreis der Leser zu erweitern. Kameraden! Der Preis ist derartig niedrig gehalten, daß auch Nichtmitglieder Abonnent unsrer Bundespresse werden können. Kameraden, werbt ständig für die Reichsbannerzeitung!

Handbuch „Das Jungbanner". Die vom Bundesvorstand herausgegebene Broschüre ist für alle Funktionäre, besonders aber auch für alle Kameraden der Jungbannergruppen unentbehrlich. Sammelbestellungen sind an den Gau zu richten; das Stück kostet 30 Pfennig.

Kontrolle der Mitgliedsbücher. Bei einlaufenden Unterstützungsanträgen zeigt sich immer wieder, daß in vielen Mitgliedsbüchern das Lichtbild und die Unterschrift des Inhabers fehlen. Kameraden, haltet die Mitgliedsbücher in Ordnung und sichert euch damit eure Rechte!

Redner für das Bildungsprogramm. Es gibt, wie wir uns überzeugt haben, bei den Ortsvereinen der Provinz auch eine Anzahl Kameraden, die geeignet und in der Lage sind, Vorträge über politische und Bildungsthemen zu halten. Wir bitten die Ortsvereine, uns sofort solche Kameraden oder nahestehende Republikaner namhaft zu machen, damit wir sie entsprechend zur Mitarbeit heranziehen können.

Abrechnungen und Zeitungsgelder für das 3. Quartal 1930 sind sofort einzusenden. Der Gauvorstand nimmt in den nächsten Wochen unvermutete Revisionen der Kassen und Mitgliedsbücher vor.

Marschlieder. Bei unsern Ausmärschen ist unbedingt das Nachahmen von kommunistischen und nationalsozialistischen Liedern zu unterbinden. Wir haben genügend eigne Gesänge, ohne gezwungen zu sein, anderwärts minderwertige Anleihe machen zu müssen.

*

Für Bildungs- und Unterhaltungsabende sowie Versammlungen empfehlen wir:

Sammlung republikanischer Gedichte	1.50 Mk.
Reichsbanner-Liederbücher (104 Lieder)	0.25 Mk.
Reichsbanner-Wegweiser (Statut mit Ausführungsbestimmungen)	0.30 Mk.
Reichsbanner-Jugendhandbücher	0.30 Mk.
Republikanisches Schutzgesetz (mit Erläuterung)	1.40 Mk.
Die Partei der Phrase (Nazi)	0.25 Mk.

Ferner bieten wir an:

Reichsbanner-Koppel	4.00 Mk.
Reichsbanner-Nadeln	0.50 Mk.
Reichsbanner-Kokarden	0.40 Mk.
Reichsbanner-Zeitungshalter	0.40 Mk.

Versand erfolgt sofort, jedoch nur gegen Nachnahme, durch das Gausekretariat.

Der Gauvorstand.

Th. Hartwig, Gauvorsitzender und M. d. L.
R. Michael, Gausekretär.

Aus unserm Wegweiser

Bundesstatut § 2 (auszugsweise).

Der Bund hat die Aufgabe:

Absatz b) Jugendpflege, Sport und Leibesübungen zu betreiben;

„ d) die Mitglieder auszubilden für geschlossene Marschformationen zwecks geordneter Durchführung politischer Demonstrationen und zur Abwehr gegen etwaige Angriffe politischer Gegner auf die Verfassung und den Bestand der Republik;

„ e) in den Formationen Ausbildung zu betreiben für schnelle und sachkundige Hilfe durch jede Formation bei Unglücksfällen, besonders bei Ueberschwemmungen, Gruben- und Eisenbahnunglücken, Explosionen, Feuersbrünsten, Einstürzen und sonstigen Ereignissen;

„ f) republikanische Regierungen, Behörden, Beamte, Parteien, Gewerkschaften und sonstige Organisationen, die sich klar und offen für die soziale und demokratische Republik erklären, mit aller Kraft zu unterstützen.

Bundesstatut § 54 (Absatz 2).

Als ausgeschieden gilt, wer mit seiner Beitragsleistung länger als drei Monate im Rückstand ist.

Hugenbergpresse oder Zeitungen der Republikaner? Wirb mehr neue Leser für uns!

Aufgaben und Rechte des Gauvorstandes.

Die Gauvorstände haben das Recht, jederzeit sich die Bücher, Belege, Marken sowie sämtliche Materialien der Kreise und Ortsvereine vorlegen zu lassen und zu revidieren; sie sind auch Kontrollorgane des Bundesvorstandes nach § 42 der Bundessatzungen. Die Mitglieder des Gauvorstandes sind wie die Mitglieder des Bundesvorstandes berechtigt, an allen Veranstaltungen, Konferenzen, Versammlungen, Sitzungen und Uebungen der Kreise und Ortsvereine teilzunehmen; ihnen ist auf Verlangen jederzeit das Wort zu erteilen.

Lieber Freund unsers Blattes! Wenn du aufmerksam unsre Gaubeilage durchliest, dann wird dein Blick auch immer wieder auf unsre Inserenten fallen. Wir wissen, daß du in vielen Fällen ihre Lokale und ihre Geschäfte besuchst. Die Inserenten wissen aber nicht immer, daß du deswegen zu ihnen kommst, weil ihre Anzeige in der Gaubeilage steht. Sag es ihnen doch, damit sie merken, daß ihr Inserat Erfolg hat.

Dann haben wir aber noch eine andre Bitte. Wenn du oder deine Angehörigen Bedarf an Dingen haben, die eine Firma in unsrer Gaubeilage feilhält und du gehst zu andern Verkäufern, die vielleicht Mitglied der NSDAP. oder andrer republikfeindlicher Gruppen sind, so schlägst du dir selber ins Gesicht. Du darfst nicht vergessen, daß deine Groschen, die du an die falsche Stelle hinschaffst, mit zur Bezahlung der republikfeindlichen Propaganda dienen. Mit deinem eignen Geld wirst du bekämpft. Nimm deshalb kleine Unbequemlichkeiten in Kauf und decke deinen Bedarf immer nur bei den Freunden unsers Blattes und unsrer Sache. Halt auch alle Kameraden und Gesinnungsfreunde dazu an; du nützt damit dir, deiner Sache und deinen besten Freunden. —

Tritt gefaßt!

Kameraden! So, und nicht anders, muß in der nächsten Zeit das Kommando lauten. Denken wir an die faschistische Welle von 1924 zurück. Die Sturmbataillone des Reichsbanners waren es, die die faschistische Brut vernichteten und das deutsche Volk in Deutschland wieder aufatmen ließen. Dem Reichsbanner mit seinen sturmerprobten alten Frontsoldaten lag es ob, die in Deutschland vorhandene Mordluft von dem giftigen Bazillus des politischen Rowdytums zu befreien. In zäher Arbeit unter Aufbietung aller Kräfte ist uns dieses Werk gelungen.

Seit anderthalb Jahren sehen wir erneut die Totengräber Deutschlands an der Arbeit. Unterstützt von der Sippschaft der Herrschenden und einem Kreise der Schwerindustrie, wird erneut der Giftpilz unter das Volk gesät. Seit Jahren steht wiederum das Reichsbanner in schwerem Kampfe gegen die Giftmischer und Putschisten.

Die republikanischen Parteien haben zu lange untätig diesem staats- und volksverhetzenden Treiben der Hakenkreuzmeute gegenübergestanden. Dem Reichsbanner war es in schwerem Kampfe möglich, da und dort dieser mehrköpfigen Giftschlange beizukommen und sie für eine Zeitlang kampfunfähig zu machen. Nicht verhindern konnte es aber, daß die verhetzende Saat auf größere Bodenflächen gesät werden konnte. Die mehr als verbrecherische Kampfesweise der Nazis und nicht zuletzt der Ausgang der Reichstagswahl zeigen in unverblümter Deutlichkeit die verderbenbringende Frucht, die aus der Hakenkreuzsaat aufgegangen ist.

Heute geht es nicht mehr darum, zu untersuchen, wie das Geschehene hätte vermieden werden können, nein, heute geht es darum, die erneute faschistische Gefahr, die in Deutschland eingebrochen ist, zu erkennen.

Kameraden! Millionen republikanischer Männer und Frauen schauen erneut vertrauensvoll auf das Reichsbanner, auf euch, in der felsenfesten Zuversicht, daß es uns gelingt, das Furchtbarste, nämlich den heraufziehenden Bürgerkrieg, abzuwehren.

Der Siegestaumel der Faschisten stärkt unsern Mut und unsre Geschlossenheit. Fester als je hat uns die Faschistengefahr zusammengeschmiedet. Gehärtet stehen wir zum Kampfe bereit. Jetzt gilt es, die Reihen unsrer Fronten zu stärken, um zu jeder Zeit marsch- und kampfbereit zu sein. Der alte Frontsoldat und die junge Schar der republikanischen Streiter stehen in Alarmbereitschaft unter dem Kommando: Tritt gefaßt!

Erneut muß es uns gelingen, den macht- und blutdurstigen Faschismus zu verdrängen und dafür zu sorgen, daß, wenn die Hakenkreuzsöldnertruppe es versuchen sollte, gegen die republikanische Front anzustürmen, sich diese gekauften Landsknechte ihre hohlen Schädel einrennen werden. Mit dem Kampfruf: „Nieder mit der Diktatur — Es lebe der freie Volksstaat!" gehen wir an die Arbeit.

Volk, hab acht! Brüder wacht!
Eher soll der letzte Mann verderben,
als die Freiheit wieder sterben!

Achtung! Kameradschaften im Regierungsbezirk Stettin! Achtung!

Am Sonntag, dem 26. Oktober 1930, Weihe des Ebert-Denkmals in Stargard in Pommern. Festredner: Reichskanzler a. D. Hermann Müller.

Alle Kameradschaften der nähern und weitern Umgebung von Stargard müssen mindestens durch Fahnendelegation, möglichst aber durch zahlreiche Kameraden mit Tambourkorps vertreten sein. — Besonderes Rundschreiben ist abgesandt. — Eintreffen in Stargard muß bis 1 Uhr mittags erfolgen.

Wir marschieren und demonstrieren gleichzeitig für die soziale Demokratie, gegen Faschismus und Bolschewismus, für Erhaltung der Republik.

Der Gauvorstand.

Th. Hartwig,	P. Cohn,	R. Michael,
Gauvors. u. M. d. L.	Techn. Gauleiter.	Gausekretär.

Berichte aus den Kreisen

Kreis Cammin.

Zarnglaff. In der Monatsversammlung sprach der Vorsitzende, Kamerad Voigtschild, über den Ernst der Situation und ermahnte zu eifriger Pflichterfüllung. Die Abrechnung wurde verlesen, dem Kassierer die Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, am kommenden Sonntag, wenn es das Wetter erlaubt, einen Werbeausflug nach Carterow zu machen. Zur Revolutionsfeier am 9. November in Zarnglaff wurde Stellung genommen. Die Kameraden Wolfgram, Trost und Schröder wurden in das Komitee gewählt. —

Kreis Franzburg-Barth.

Barth. In der letzten Monatsversammlung sprach Kamerad Birnbaum über die Wahlergebnisse und deren Folgen. Klare wurde von allen Kameraden erkannt, daß das Reichsbanner jetzt mehr in Aktion treten muß, um gegebenenfalls gerüstet bereit zu sein, falls es den Feinden der Verfassung gelüsten sollte, zur Erreichung ihres Zieles Wege einzuschlagen, die mit der Staatsordnung nicht vereinbar sind. Leider haben es noch nicht alle Parteigenossen und Gewerkschafter erkannt, wie notwendig in der jetzt so schwierigen Zeit das Reichsbanner ist. Es muß diesen deutlich gesagt werden, welche Folgen es haben kann, wenn sie weiter in ihrer Passivität verharren. — Die gut verlaufene Versammlung konnte nach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten mit einem Frei Heil auf die Republik und die Verfassung geschlossen werden. —

Kreis Greifenhagen.

Fiddichow. Reichsbannerversammlung. Der Vorsitzende sprach über den Ausfall der Reichstagswahl und schilderte den Ernst der politischen Lage im Reich. Er ermahnte die Kameraden, die Augen offen zu halten. Nie wäre das Reichsbanner nötiger gewesen als heute. Eifrige Pflichterfüllung eines jeden Kameraden ist das Gebot der Stunde. Von den eingegangenen Rundschreiben wurde Kenntnis genommen. Die Abrechnung konnte nicht gegeben werden, da der Kassierer abwesend war. Als Delegierte zur Kreiskonferenz in Stettin werden die Kameraden Richard Blank und Ernst Neumann entsandt. —

Neumark. Der hiesige Ortsverein feierte am Sonntag sein Stiftungsfest. Nachmittags 3 Uhr, nachdem die auswärtigen Vereine eingeholt waren, fand eine Kundgebung auf dem Marktplatz statt. Kamerad Morgenrot (Stettin) sprach über die politische Lage und ermahnte die noch Fernstehenden, einzutreten in das Banner der Republik. Der Kreisleiter des Deutschen Landarbeiter-Verbandes, Uecker, sprach über die Not der Landarbeiterschaft und forderte die Kameraden auf, mitzuwirken, daß auch endlich der Landarbeiter ein menschenwürdiges Dasein fristen kann. Am Abend fand im Vereinslokal ein gemütliches Beisammensein statt.

Kreis Lauenburg.

Lauenburg. Die erste Reichsbannerversammlung nach dem Wahlkampf. Der Kreisleiter von Stolp, Kamerad Böder (Stojentin), wohnte als Gast der Versammlung bei. Das Grenzlandtreffen hat die Ortskasse erheblich belastet. Kamerad Renn gab einen Rückblick auf die Reichstagswahl und stellte fest, daß das Reichsbanner sich durch Flugblattverteilen in Stadt und Land sowie Stellen von Saalschutz nützlich gemacht hat. Kamerad Böder (Stojentin) schilderte den gehässigen Kampf aller Parteien gegen die Sozialdemokratie. Das Reichsbanner wird künftig so gestaltet werden, daß es in der Lage ist, einen erfolgreichen Kampf gegen die Feinde der Republik zu führen. Ueber die Weihnachtsfeier, Wahl eines Materialverwalters und Kreisleiters wird noch beraten. Kamerad Böder lud den 2. Vorsitzenden und den Technischen Leiter zu einer wichtigen Tagung am 5. Oktober, 10.30 Uhr, nach Stolp ein. Am 19. Oktober veranstalten die Stojentiner Kameraden ihr Winterfest und laden dazu die Lauenburger Ortsgruppe herzlichst ein. Die Lauenburger Reichsbannerkapelle stellt die Musik in Stojentin. —

Kreis Schlawe.

Zanow. Kamerad Krüger eröffnete die gut besuchte Versammlung um 20.15 Uhr. Die diesjährige Revolutionsfeier stand als erster Punkt auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde beschlossen, die Feier am Sonnabend, dem 8. November, durch einen Fackelzug mit Ansprache vor dem Rathausplatz zu eröffnen, wozu Kamerad Kämmer (Köslin) sprechen soll. Die Musik stellt das Kösliner Reichsbanner. Im Anschluß an den Demonstrationszug soll der gemütliche Teil in seine Rechte treten. Der Eintrittspreis ist so niedrig gehalten, daß jeder die Veranstaltung besuchen kann. Hierauf wurde noch die verflossene Wahl besprochen. Im Sinne des Aufrufs des Gauvorstandes gelobten sämtliche Kameraden, treu zur Republik zu stehen. Nach weitern internen Angelegenheiten und lebhafter Aussprache wurde die Versammlung um 10 Uhr geschlossen. —

Kreis Stargard.

Stargard. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hielt bei Beckmann eine Versammlung ab, in der interne Angelegenheiten erledigt wurden. Unter anderm wurden auch Maßnahmen zur weitern Stärkung der Organisation besprochen. Auf Grund der faschistischen, republikfeindlichen Einstellung des „Neuen Pommerschen Tageblatts" wurde beschlossen, in Zukunft im „Tageblatt" nicht zu inserieren und auf dessen Versammlungsberichte zu verzichten. Die gut besuchte Versammlung, in der man viele bewährte Republikaner sah, schloß mit kampffreudigen Frei-Heil-Rufen auf das Reichsbanner und den sozialen Ausbau der deutschen Republik. —

Kreis Stettin.

Stettin. Am Sonnabend, dem 4. Oktober 1930, beteiligte sich das Jungbanner an einer großen Jugendschutzkundgebung unter Vorantritt des Tambourkorps. Am Sonntag, dem 5. Oktober, konzertierte in Johannistal das Orchester des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Ortsverein Stettin, unter Mitwirkung des Männergesangvereins Vorwärts. Die Veranstaltung erfreute sich guten Besuchs. Orchester und Gesangverein legten Proben ihres hervorragenden Könnens ab und gestalteten den Nachmittag zu abwechslungs- und inhaltsreichem Erleben. Die Darbietungen wurden beifällig aufgenommen.

Das zu gleicher Zeit durchgeführte Preisschießen des Kleinkaliber-Schützenvereins Republik vereinigte fast sämtliche Mitglieder am Stand. Die besten Schützen waren die Kameraden Pank mit 28 Ringen, Emil Berndt mit 27 Ringen, Mitsam und Retzel (Greifenhagen) mit 26 Ringen. Alle andern Schützen hatten gleichfalls gute Trefferresultate zu verzeichnen.

Am Sonntag, dem 12. Oktober 1930, fand die Einweihung des neuen Bootshauses statt, die durch einen großen Demonstrationsaufmarsch gegen Faschismus und Bolschewismus eröffnet und beschlossen wurde.

Stettins Kameraden sind auf der Wacht.

Sterbetafel.

Wir haben erneut den Tod lieber Kameraden zu beklagen. Es gingen von uns:

Joseph Faist, Stettin-Frauendorf.
Hans Ostwald, Kolberg.
Albert Pufahl, Kolberg.
Albert Nachum, Stettin.

Ehre ihrem Andenken!

Kauft bei unsern Inserenten!

Inserate aus dem Gau Pommern

Stettin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma
Moritz & Georg Israel
STETTIN, Breite Straße 36/88
Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt 4433

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 4423
Reichsbannermützen Stck. 3.50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Herrenhüte von 6.— Mk. an.

Fernspr. 361,96 — **Musikinstrumente aller Art billigst** — Fernspr. 361,96
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reifschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 4421

Herren- und Berufsbekleidung
Conrad Moldenhauer
4422 Stettin **Goldene 1**
nur Reifschlägerstr. 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Johannisthal
Besitzer Albert Liptow
Empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vereins-Festlichkeiten 4439

B AA B **Spart** bei der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten
Zahlstelle Stettin, Breite Str. 3, II. ADGB.
Zahlstelle Stolp, Volkshaus 4428

Bruno Frank
Konditorei u. Café
Telef. 30871
Pölitzer Ecke Schillerstr. 4420

Staatl. Lotterie-Einnahme
Rolle, Roßmarkt 6
empfiehlt zur Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie Kaufloses. 4434

Möbelhaus Steinberg
Breite Straße 15
4420 Billige Preise
Zahlungserleichterungen

Zentralschenke 412
Gr. Wollweberstr. 16
Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Die beliebten Bergschloss-Biere 4437
Fernsprecher 316 23—25
in Fässern in Flaschen

Erzeugnisse aus der
Fleischwarenfabrik Carl Riemer 4441
Stettin-Grünhof, sind überall erhältlich

Bohrisch das **Qualitätsbier!** 4435

Gut zu Fuß

Nur in Schuhen von ZADEK
STETTIN · KOHLMARKT 8

Restaurant Elysiumquelle
Pölitzer Straße 78a
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der Gewerkschaften und der Arbeitersänger
4432 August Weber

Restaurant Zum Freundchen
Falkenwalder Straße 128a
Verkehrslokal der Kameradschaft 6, der SPD und der Gewerkschaften 4429

Restaurant Zur Moltkequelle 4430
Inhaber O. Zimmermann
Moltkestr. 20, empfiehlt seine vorzügl. gepfl. Elysium-Biere, sowie reichhalt. kaltes Büfett

R. Neumann's Bierstuben 4431
Heinrichstraße 52
Verkehrslokal des Reichsbanners (10. Kameradsch.)

4440 Gartenlokal
Zum Chausseehaus
Paul Kramer, Berlin. Str. 60
empfiehlt den Kameraden sein Lokal. Schöner Garten u. Veranda f. 500 Personen

Alfred Kleine
Oberwiek 57 4436
Herrenartikel, Arbeitskleidung, Wäsche

Blumen und Kränze
beim Kameraden
Schabatker
Stettin 4438
Friedrich-Karl-Straße 16
Fernsprecher 283 19

Sehen Sie sich unsere Anzüge u. Mäntel an für: 28.—, 36.—, 48.—, 62.—, 78.— Rm. Sie werden überrascht sein. 4499
STAMBORSKI
Lange Str. 1, Ecke Gießereistr.
Neue Königstraße 1, 1. Etage

Bellevue-Palast
4443 empfiehlt seine
Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Bartels Bierstuben
Barnimstr. 70, Verkehrslokal der Kameradschaft 5, des Sparvereins „Gute Zukunft" und des Skatklubs 4444

Konditorei „Hansa"
Königsstraße 3 (Hansabrücke)
Gemütlicher Aufenthalt
Gepflegte Biere 4498
Schröder & Winkelmann

Gastwirtschaft H. Kuphal
Bäckerberg 7
Verkehrslok. d. Reichsbanners (3. Kameradschaft) u. d. SPD.

Schuhwarenhaus Martin Baden
4427 Bollwerk
neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Frau Friedland
Gr. Domstraße 20, Tel. 335 25
Geschenke für Vereine und Verlosungen, Feuerwerk. Wachsfackeln, Tauben zum Abwerfen, Spielwaren

Kameraden, unsere Verkehrs- u. Vereinslokale erwarten Euch!

Frauendorf b. Stettin

F. Schmidt's Bierstuben
Bollinkenerstraße 2a 4513
ff. Speisen u. Getränke — Gutgepflegte Biere
Verkehrslokal d. Reichsbanners

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 4507
Dannemann
Züllchow Chausseestr. 44/45

Ueckermünde

Modehaus
Richard Hellwig
Allergrößte Auswahl
Billigste Preise 4508

Max Krohn
Zigarrengeschäft empf. best Zigarren, Zigaretten, Tabake, Raucherartikel und Konfitüren
Ueckermünde
Stettiner Straße 2

Anklam

Ratskeller
Inh. Rob. Kipp, Peenstr. 32
Telephon 472
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der
4474 organ. Arbeiterschaft

Fahrräder, Laternen, Grammophone, Nähmaschinen und sämtl. Reparatur- u. Zubehörteile nur bei Kamerad 4475
Erich Horst
Brüderstraße 50

Stralsund

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 8 4467

Kameraden, tragt die 4466 Bundesnadel!

Kameraden,
berücksichtigt bei euern Einkäufen die Inserenten des „Reichsbanners"!

Gotzlow b. Stettin

Etablissement
4512 **Weinberg-Gotzlow**
Bes.: Friedr. Siebart empfiehlt sich dem Reichsbanner, der SPD. u. den Gewerkschaften zu allen Festlichkeiten

Gartz

Goldener Anker
Inh. Gust. Aßmann
Verkehrslokal des
4510 Reichsbanners u. der organ. Arbeiterschaft
Gute Speisen u. Getränke

Kaufhaus
Walter Hirschfeld
Herren- und Damen-Bekleidung
Gr. Auswahl Bill. Preise
Schuhwaren 4511

Demmin

Altes Schützenhaus
Inh. Richard Nax
empfehle meine Lokalitäten, (Saal, Vereinszimmer und schattiger Garten)
am Bahnhof gelegen
Fremdenzimmer 4464

Otto Sprafke
Heilgeiststraße Nr. 19
Zigarren, Zigaretten
Rauch- und Kautabake
Papierwaren, Schulartikel
Spielwaren, Geschenkartikel
Musikalien 4463

Pasewalk

4462 Nähmaschinen, Fahrräder, sämtl. Zubehörteile u. Reparaturen liefert billigst
Paul Gentz
Marktstraße 18

Grimmen

Konfektion und Manufakturwaren
kaufen Sie am besten und billigsten bei 4465
Walter Bremer
Mühlenstraße

Swinemünde

Kauft im 4471
Kaufhaus Lifschitz
Lindenstraße 11
Konfektion Schuhwaren

Drogerie 4478
Arthur Klaembt
Bollwerk 29 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen, Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Kauft bei 4472
Erich Schlomann
Tuch, Manufaktur, Modewaren, Steppdecken Betten, Badeartikel

Greifswald

Gewerkschaftshaus Greifswald 4470
Verkehrslok. d. Reichsb. u. d. organis. Arbeiterschaft.

Nur im Konsumverein erhält man die hochwertigen Fabrikate der GEG. deshalb werde jeder Mitglied im 4468
Konsum- und Produktivverein für Greifswald u. Umgegend, e.G.m.b.H.

Alles für 4469
Radfahrer bei
Wickleder
Mühlenstr. 27/28 Tel. 952

Kolberg

Kauft Eure Brillen nur im 4447
Rathenower Brillenhaus
Münder Straße 18

4448 **Zigarren Tabake Pfeifen**
Ernst Teichert
Münderstr. 31, Ecke Domstr.

Hermann Kohlmeyer
Kamminer Str. 15
Dampfbäckerei u. Konditorei
2 mal täglich frische Brötchen
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 4450

Alfred Händel
Kamminer Straße
Lübecker Weg
Schuhwaren aller Art.
Täglicher Eingang von Neuheiten.
4451 Solide Preise.

Kameraden, werbt für eure Zeitung!

Heinr. Brandenburg
Schlieffenstraße 52
Wollwaren Strickwaren Wäsche. 4449

Fahrräder, Nähmaschinen, Motorräder, Sprechapparate 4452
Reparaturen schnell u. billig
Paul Waldow
Treptower Straße 57

Brot- und Feinbäckerei 4453
Herm. Lawonn
Treptower Str. 22

Stargard

Kauft im 4502
Sächsischen Engros-Lager

Reichsbanner-kameraden 4501
treffen sich nur im
Stadttheater

Schlawe

B. Caspary
Damenmäntel, Kleider, Putz, Gardinen, Teppiche, Läufer
4460 Gr. Auswahl / Bill. Preise

Zigarren Zigaretten, Tabake
empfiehlt 4461
Hans Koppitz
Kösliner Vorstadt 42

Neustettin

Trinkt das gute Polziner Bier! 4457

Kaufe
Konfektion, Manufakturwaren und Damenhüte
bei 4455
Paul Hesse

Schuhe aller Art
kauft man immer gut und billig bei 4458
Georg Zibell

Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, sämtliche Ersatzteile u. Reparaturen in höchster Qualität zu billigsten Preisen
Walter G. Krüger
Bismarckstraße 59

Brot- und Feinbäckerei
Paul Plato
4456 Königstr. 53
Lieferant des Konsumvereins
Spezialität: Schlüterbrot u. Berliner Schrippen

Regenwalde

Reichsbannerkameraden, erwerbt die Mitgliedschaft in der 4445
Konsum- u. Spargenossenschaft Regenwalde und Umgegend
Eintrittsgeld 1.— Mk.

Schweriner & Pich
Markt 4446
Manufakturwaren Konfektion

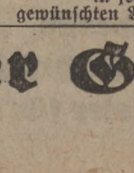
Stolp

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände u. Spielwaren
4492 nur bei
L. Wolf Söhne

Moritz Jessel Nachf.
Das Spezialhaus für Herren- und Knabengarderobe
4491

N. Simon jun.
4494 **Das Kaufhaus für Bekleidung**

4495 Magazin für Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan und Steingut, Luxus und Spielwaren,
Emil Friedmann
Neutorstraße 24


Uhren 4496
Goldwaren
Trauringe
kaufe bei
Walter Kunst

Reichsbannermützen
Hüte, sämtl. Herrenartikel
kauft man gut u. preiswert bei
H. Kindermann
4493 Lange Straße 16

Volkshaus
Schlachthofstraße 5 4497
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten

BAUHÜTTE STOLP
Baugesellschaft m. b. H. 4490
Maurerei, Zimmerei, Tischlereibetrieb
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Bütow

Uhren, Goldwaren, Lager sämtlich. Uhren bei billigst. Preisberechnung 4459
Oswald Kühnelt
Lange Straße Nr. 17

Lauenburg

Kaufhaus Stein
Klosterstr. 3
Fahrräder 4489
Herrenbekleidung

Billig und gut kaufest du stets im 4488
Kaufhaus
D. Pincoffs
Markt 12/13

Uhren, Goldwaren, Geschenkartikel 4487
bekannt billige Preise, nur bei
Walter Schulz Paradestraße 3

Köslin

Volkshaus Buchwaldstraße Nr. 35 4484
Verkehrslokal des Reichsbanners und der gewerkschaftl. organ. Arbeiter. Größter und schönster Saal Köslins. Fremdenzimmer.

Besonders preiswerte 4480
und elegante **Damenmäntel**
im
Kaufhaus Frischer

Bauhütte Köslin 4486
Soziale Baugesellschaft m. b. H.
Maurerei, Zimmerei, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, insbesond. Siedlungsbauten. Tel. 402

Die republikanischen Zeitungen Ostpommerns:
„Der Hinterpommer" Köslin
„Grenzbote" Stolp 4476

Gut und billig
kauft man bei 4477
D. LEWIN
Neuetorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Preiswert und gut
kauft man in Damenmänteln, Herrenanzügen, Paletots und Wäsche bei 4478
Adolf Levy
Hohetorstraße 13

E. Gerth
Am Fischmarkt
Uhren Goldwaren
Eigene Reparaturwerkst.

Die gute
Beleuchtung
bei 4482
F. Steinhauer
Schulstr. 8/10

Elegante Damenhüte
Gustav Kapke
Köslin: Hohetorstr. 32a
Kolberg: Kummertstr. 47

Günther Kath
Mühlentorstraße 11
Spezialität Inletts
mit 20jähriger Garantie für Dichtheit und Echtheit
Bettfedern und Daunen

Bäckerei und Konditorei
O. Schumann
Wilhelmstraße 35
Backwaren
in jeder 4485
gewünschten Ausführung

Gasthaus Drei Kronen
Besitzer Cäsar Rogge
Gute Fremdenzimmer
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Kameraden, kauft bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!